



# Heilung - nicht nur reparieren

Der Weg ist das Ziel -  
Das Ziel ist der Weg  
- wie finde ich zu mir selbst? -

Gisa

Natur und Gesundheit

 Altraunen-Verlag



© 1. Auflage 2013 bei Alraunen Verlag, Germany

Herausgeber: Hajo Sielmann

Alle Rechte vorbehalten.

Jegliche Vervielfältigung oder Verbreitung (auch auszugsweise) bedarf der schriftlichen Genehmigung des Verlages.

Erschienen bei

Alraunen Verlag, Germany

Cover-Layout, Zeichnungen, Gemälde: Gisa

Herstellung: Printed in Germany

ISBN: 978-3-938994-10-8

## ***Inhalt***

Vorwort.....	6
Ziel und Weg.....	8
Wege hin zur Gesamtheit.....	11
Die Analyse.....	12
Liebe.....	14
Freude.....	15
Vertrauen.....	16
Die Synthese.....	17
Du zartes Ich.....	20
Schöpfung – Natur – Göttlichkeit.....	24
Wasser.....	24
Luft, Wind.....	25
Feuer.....	25
Erde, Materie.....	25
Raum.....	26
Zeit.....	26
Formen, die heilsam sind.....	27
Kreis, Kugel.....	27
Kreuz.....	27
Pfeil.....	28
Punkt.....	28
Halbschale.....	28
Pflanzen, Tiere, Mineralien.....	29

Schlange .....	29
Schöpfung - wie ich sie verstehe.....	32
Heilung .....	48
Miasma.....	51
Psora .....	52
Sykose .....	54
Syphilinie .....	56
Essenz.....	58
Unwohlsein .....	61
Psychosomatik .....	66
Tafelrunde des Mensch-Seins .....	68
Unsere Voraussetzungen .....	75
Die ersten Schritte .....	76
Der andere Ansatz.....	77
Die treffende Wortwahl = das richtige Bild .....	78
Eli "sagt" Bescheid.....	80
Was ist Krankheit? .....	83
Für eine bessere Zukunft .....	93
Sieben-Punkte-Programm.....	93
Grundlage des Lebens.....	95
Licht.....	107
Individuelle Sicht.....	119
Psorische Entgleisungen .....	120
☞ MA - Gestörtes Fühlen .....	120

☉ NI - Gestörtes Denken .....	123
♃ GA - Gestörtes Handeln .....	126
♁ MP - Gestörte Ordnung .....	129
Sykotische Entgleisungen.....	132
♁ BL - Gestörtes Fühlen.....	132
♁ KS - Gestörtes Denken.....	135
♁ HE - Gestörtes Handeln .....	138
♁ 3E - Gestörte Ordnung.....	141
Syphilitische Entgleisungen.....	144
♁ DÜ - Gestörtes Fühlen .....	144
♁ LU - Gestörtes Denken.....	147
♁ LE - Gestörtes Handeln .....	150
♁ DI - Gestörte Ordnung.....	153
Suchen und Finden.....	156
Neu „programmieren“ .....	158
Innere und äußere Haltung.....	159
Körperlicher Hintergrund.....	159
Wurzel-Chakra – 1.....	164
Nabel-Chakra – 2.....	165
Solarplexus-Chakra – 3.....	166
Herz-Chakra – 4.....	167
Hals-Chakra –5 .....	169
Stirn-Chakra – 6.....	170
Scheitel- Chakra – 7.....	171

Chakra und Aura aus Sicht der Siddhar.....	174
Universum und Mensch.....	174
Der menschliche Körper.....	175
Chakras und Aura.....	175
Chakras – Komponenten – Zeichen .....	176
Komponenten und Ausprägung.....	176
Theorie und Praxis der Chakras .....	178
Energie – Atmung – Energiebalance .....	178
Energiebilanz der einzelnen Atemzüge.....	180
Praktische Möglichkeiten.....	182
Sonnengruß - Surya namaskar .....	183
Die fünf Tibeter .....	190
Atmung – Kosmisches Ei .....	196
Reiki-Atmung.....	199
Essen, Ernährung, Dachgarten.....	201
Ayurveda in der Ernährung.....	205
Ingwer-Kalpam, trocken.....	205
Ingwer-Honig.....	206
Chebula-Kalpam, trocken.....	207
Entspannung und Erholung schnell und einfach durch Sava Asana mit Autosuggestion .....	209
Kerzen-Ritual.....	213
Wunschpappe .....	215
Geschichten .....	217

Tief in der Savanne.....	218
Mutter Erde.....	224
Anker-Meditation.....	227
Wasser-Meditation .....	228
Die Eichen .....	230
Der Weg durch die Zeit .....	238
Gesang der Sternenkinder .....	251
Literatur u.a. ....	256

## **Vorwort**

Um Gesundheit zu erlangen und zu erhalten, brauchen wir Voraussetzungen. Wir müssen zu einer inneren Einstellung gelangen, die es uns ermöglicht, mit uns selbst in Frieden und Harmonie auszukommen.

Da unsere Erziehung und der nachfolgende Fluss der Information, sei es über Schule oder Gesellschaft, nicht dazu angeht, dies zu erreichen, ist es unser eigener Weg, den wir hier beschreiten. Diesen Weg anzustreben und zu gehen, will dieses Buch ermöglichen.

Es ist frei von religiösen oder politischen Ideologien. Es lehnt Dogmen ab und sucht in altem und neuem Wissen den Pfad, der uns allen hilfreich sein könnte. Damit ist dieses Buch sowohl für den Fachmann als auch für ganz normale Menschen geschrieben, die darum bemüht sind, neue Wege zu gehen.

Heilung erfolgt immer aus uns selbst heraus. Heilung ist der Weg der eigenen Perspektive und des eigenen Einsatzes; gerne mit Hilfe von außen, aber die Schritte müssen wir selbst machen.

Als Autorin ist es mir ein Anliegen, Dir dabei behilflich zu sein. Finde Deinen eigenen Weg. Meine 40 Jahre Praxis-Erfahrung machen deutlich, dass dies für Dich das Beste ist, was unter dieser Sonne existiert.

Gisa, Obernkirchen, August 2013



## Ziel und Weg



Weg und Ziel sind dasselbe. Wir erreichen das Ziel mit dem Weg. Jeder Schritt ist Teil des Ganzen. Wenn ich einen Bogen nehme und den Pfeil auf das Ziel schießen will, gelingt mir das, indem ich das Ziel zu einem Teil meiner selbst mache. Indem ich das Ziel bin, ist der Weg des Pfeils nur noch ein Teil meines Selbst. Damit sind Startpunkt und Ziel eine Einheit – mein Selbst. Der Pfeil erreicht den Zielpunkt mit absoluter Sicherheit. Denn er hat ihn schon erreicht, im Moment des Abschusses.

Nun schießt nicht jeder mit Pfeil und Bogen. Aber vielleicht spielt der Eine oder Andere Tischtennis. Hierzu eine amüsante Erinnerung. Mein Mann suchte dringend einen Gegner – eben beim Tischtennis. Also fragte er mich. Da ich eine Gleitsichtbrille trage, weil ich sonst blind wie ein Maulwurf bin, fällt Tischtennis nicht unbedingt in mein Trainingsprogramm, denn mit einer solchen Brille kann man dem Flugverlauf nicht ernsthaft verfolgen; das bedeutet, man kann den Ball nur zufällig treffen. Also legte ich die Brille auf den Tisch und trat an die Tischtennisplatte. Mein Mann, der schließlich um meine Sehschwäche wusste, übergab mir großzügig den Ball für

den Aufschlag. Ich verband mich mental mit dem Ball und begann das Spiel. Zum großen Ärger meines Mannes gewann ich in kürzester Zeit das Match. Ich sah den Ball zwar nicht, aber ich wusste, was ich tat. Ich wurde nie wieder gebeten, auf der Gegenseite zu spielen.

Indem ich bin, weiß ich um meiner Selbst. Ich bin die Einheit meines Seins. Dies bin ich als Einheit des Universums, der Schöpfung, der Göttlichkeit allen Seins. Wie beim Pfeil, der bereits beim Abschuss als Teil des Zieles und des gesamten Vorganges Teil der Gesamtheit ist; so bin auch ich als Teil der Absicht ebenso Teil des Gesamten.

Im Jetzt-und-Hier-Leben konzentriere ich mich auf einen Aspekt des Lebens, um seine Weisheit im Detail zu integrieren. So bin ich die Lupe, die sich bemüht, das gesamte Bild deutlich zu erkennen. Ausgerüstet mit einem erfassenden Geist erfasse auch ich die Zusammenhänge.

Dies ist keine intellektuelle Leistung; da Intellekt nur die Worte erfassen würde. Es ist jeweils die Gesamtschau, um mit dem Zusammenhang verbunden zu bleiben. Mit Verlust der Gesamtschau würde der Zusammenhang verloren gehen. Damit wäre jede Balance in Frage gestellt.

Es ist auch keine Leistung, mit welcher Gefühle projiziert werden. Empathie ist Teil der Wahrnehmung. Sie kann jedoch auch Teil des Mit-Leidens werden. Im Mitleid aber liegt eigene Unausgewogenheit. Dies kann Krankheitsgefühle ebenso auslösen wie Verzweiflung, Trauer, Ärger oder Zorn.

Es ist keine Leistung eines Wahrnehmungsorganes. Es ist die Kombination aus allem, aus dem wir bestehen: aus der gesamten Schöpfung.

Wir leben in einer Gesellschaftsstruktur, in der Teile der Gesamtheit isoliert werden, um einseitige Akzente zu setzen. Damit werden wir aus unserer Ganzheitlichkeit gerissen. Ein Teil von uns weiß, dass dort noch mehr sein muss. Diesem inneren Wissen steht das anders gelebte Umfeld gegenüber. Dies Umfeld, dem wir gefallen wollen, isoliert uns damit von uns selbst.

## Wege hin zur Gesamtheit

In dieser Gesellschaft sind wir trainiert, zu analysieren. Als Ansatz für ein weiteres Konzept ist das ein guter erster Schritt. Wenn es jedoch bei diesem ersten Schritt bleibt, ist niemandem geholfen.

Nach einer erfolgreichen Analyse brauchen wir eine Synthese. Wir brauchen die Synthese all der Teile, die wir geheilt haben, zusammen mit den Teilen, die immer schon heil sind. Denn...

- Im Kern sind wir ruhig.
- Im Kern sind wir entspannt.
- Im Kern gehen wir erfolgreich mit all unseren Wünschen um.
- Im Kern erschaffen wir täglich neu unsere Umwelt.
- Im Kern handeln wir geduldig.
- Im Kern sind wir ehrlich.
- Im Kern sind wir gelassen.
- Im Kern reflektieren wir alles.
- Im Kern haben wir uns alles vergeben.
- Im Kern haben wir auch anderen längst vergeben.
- Im Kern sind wir glücklich.
- Im Kern sind wir zuversichtlich.
- Im Kern erreichen wir alles.
- Im Kern sind wir eine Einheit mit der Göttlichkeit.
- Im Kern sind wir eins mit Vorfahren und Kindern.
- Im Kern leben wir die Einheit.
- Im Kern respektieren wir einander.
- Im Kern lieben wir alles.
- Im Kern ist in uns Frieden.

## *Formen, die heilsam sind*



### **Kreis, Kugel**

Der Kreis ist ein geschlossenes Ganzes; eine größtmögliche Fläche bei kleinstmöglichem Umfang. Dasselbe gilt für die Kugel, die bei größtmöglichem Raum die kleinstmögliche Begrenzung hat. Im Idealfall hat unser Haus Kugelform. Unser inneres Haus ebenso. Innerhalb einer imaginierten Sphäre können wir uns im geschützten „Raum“ aufhalten. Ein Kreis um uns herum signalisiert unausgesprochen die Fluchtzone; wenn diese nicht durchbrochen wird, geht niemand zum Angriff über. Dies gilt ebenso für das gesamte Tierreich.



### **Kreuz**

Ein Kreuz teilt den Erdkreis in vier Himmelsrichtungen auf. Jede Richtung verweist auf ein bestimmtes philosophisches Element (Osten, Süden, Westen, Norden). Jede Himmelsrichtung symbolisiert eine Qualität, die verstärkt in dieser zur Wirkung kommt. So wurden und werden Häuser oft unter Berücksichtigung dieser Qualitäten errichtet. In Europa war für viele Jahrhunderte der Eingang des Hauses im Norden zu finden, während im Westen die Vorratskammer angelegt war. In östlichen Kulturen findet man unter Feng Shui ebensolche Erfahrungen wieder. In Island wird auch das Reich der Elfen berücksichtigt.

Kreuze, deren Schenkel sich außerhalb der gemeinsamen Mitte kreuzen, verursachen in unserem Unterbewusstsein unangenehme Empfindungen, die wir oft nicht orten können.

Ein zu hoch angelegter Querbalken kann depressiv machen. Die Schenkel sollten im Übrigen rechtwinklig aufeinander stehen, um Ausgewogenheit zu vermitteln.

## ➔ **Pfeil**

Pfeile sind richtungsweisend und signalisieren Aktivität. Sie fordern zu Mobilität und Loslassen auf. Sie ermöglichen, Gewichte und Erkenntnisse zu verteilen. Pfeile können die Gegenwart mit dem Zukunftswunsch verbinden.

## ● **Punkt**

Punkte sind Symbol für Konzentration. Wenn wir „auf den Punkt kommen“, lassen wir alles Beiwerk beiseite und gehen mit dem Wesentlichen um. Der Big Bang war ein Punkt (die Dimension vor jeder weiteren Dimension), aus dem heraus sich das Universum nach außen wendet.

## ⌋ **Halbschale**

Hiermit ist die Öffnung in eine Richtung angesprochen. Nach oben symbolisiert sich das Empfangen. Nach rechts öffnet sich die Schale für Gedanken, nach links für Empfindungen und nach unten bietet sie Schutz (durch die Materie).



## **Pflanzen, Tiere, Mineralien**

Alle Wesenheiten, gleichgültig welchem Reich sie entspringen, manifestieren Grundgedanken, Gefühle und Absichten. Tiere sind Beweglichkeit und Aktivität; als Pflanzenfresser mit ruhigem Potential, als Tierfresser mit aggressivem Potential.

Pflanzen sind standortgebunden und müssen durch ihren Stoffwechsel auf Umgebungsveränderung reagieren. Darauf können sie mit Fülle oder massiv reduziertem Haushalt antworten. Mineralien gehören direkt zum Körper der Erde und reagieren davon abhängig über Temperatur und Witterung.

Alle Wesenheiten transportieren Information zu ausgewählten Themen. Diese Information kann in der Heilkunde Verwendung finden. Alle Reiche können sich gegenseitig mit dieser Information stützen und heilen.

Im Besonderen möchte ich hier nur die Schlange herausnehmen, um ihr einige Worte zu widmen. Denn die Schlange hat auf uns Menschen über den gesamten Erdball hinweg tiefen Eindruck gemacht.



....

# Heilung

Zu heilen ist das Anliegen eines jeden Therapeuten. Deshalb lernt er in seiner Ausbildung

1. Anatomie = Bau des Körpers
2. Physiologie = wie funktioniert der Körper
3. Pathophysiologie = wie funktioniert die Krankheit

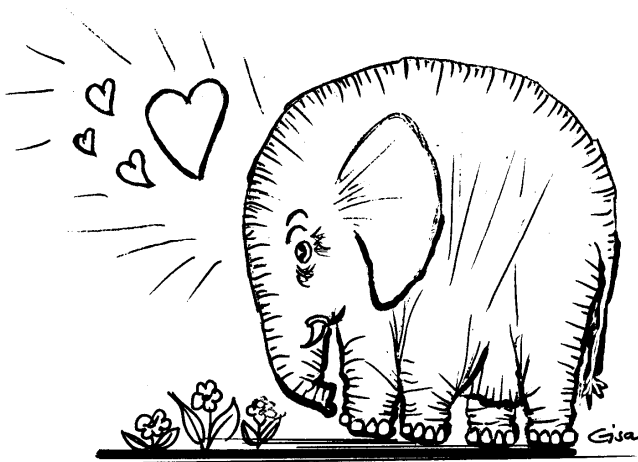
Der Bau des Körpers erfolgt über ein Grundkonzept. Dieses Grundkonzept spiegelt das Leben und ist nützlich, um das Leben zu führen. Ohne Beine kommen wir nicht vorwärts. Ohne Arme können wir nichts bewegen. Ohne Verdauungsorgane können wir Nahrung und Information nicht verarbeiten. Ohne Herz und Kreislauf können wir keinen eigenen Antrieb leben und haben keinen Rhythmus. Ohne Lungen können wir weder Luft noch anderes austauschen. Ohne Nieren können wir uns nicht reinigen. Ohne Geschlechtsorgane können wir uns nicht fortpflanzen; ohne sie hätten wir auch keine Schmetterlinge im Bauch. Ohne Gehirn und Nervensystem können wir nicht mit uns selbst kommunizieren; also keine Harmonie herstellen.

Wir brauchen eine Blaupause, wie der Körper aussehen muss, um ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Deshalb ist es sinnvoll, sich mit Anatomie zu beschäftigen.

...



## 3E - Gestörte Ordnung



Ich weiß nicht, was ich tun soll; ich bin ausgeschlossen, passiv, gelähmt. In jeder Hinsicht gehemmt. Ich kann weder genießen, noch meinem Selbstaussdruck Raum geben; weder in mich aufnehmen, noch aus mir herauslassen, was schön, kreativ und erfolversprechend ist. Da mir die Aufmerksamkeit durch meine Umgebung fehlt, kann ich mich selbst nicht richtig einschätzen – ich halte mich für klein (verschwindend in den Kulissen) und fürchte mich vor nichts mehr als dem Rampenlicht und einem möglichen Beifall. So bemühe ich mich, ohne Gedanken und Gefühle zu existieren, obwohl das natürlich nicht geht!

Ich sollte lernen, dass auch ich großartig bin, dass auch ich einzigartig bin; auch ich bin es wert, auch ich bin fähig, auch ich bin ein absoluter und bereichernder Solitär in dieser Gruppe, in der ich lebe. Von der Zuneigung meines Publikums in den Arm genommen zu werden, das könnte mich reich und stolz machen. – Ich sollte es riskieren: Mut ist überwundene Angst und kann mich heilen!

### **a) Schwächende Aussagen Unkontrolliert**

1. Ich zweifle an mir selbst.
2. Ich bin tief enttäuscht.
3. Ich kann mich kaum kontrollieren.
4. Mir fehlen die Gedanken.
5. Mir fehlen die Gefühle.
6. Ich bin verwirrt.
7. Ich reagiere stur.
8. Mir fehlt der Genuss.

### **a) Heilende Sinnsätze Unkontrolliert**

1. Ich bin der Samen meines Lebens.
2. Ich warte geduldig auf meinen Erfolg.
3. Ich kann in Ruhe mit dem Leben umgehen.
4. Ich habe immer eine gute Idee.
5. Ich fühle mich immer geschützt.
6. Ich bin die/der ich bin.
7. Ich übe Gelassenheit.
8. Ich genieße das Leben.

### **b) Schwächende Aussagen Erniedrigung**

1. Ich weiß nicht, was ich tun soll.

2. Ich fühle mich von allem ausgeschlossen.
3. Ich fühle mich gelähmt und passiv.
4. Ich fühle mich gehemmt.
5. Ich bin bereit aufzugeben.
6. Mir fehlen Selbsta Ausdruck und Erfolg.
7. Mir fehlt die Aufmerksamkeit.
8. Ich fühle mich hoffnungslos.
9. Ich halte mich für klein.

### **c) Heilende Sinnsätze Erniedrigung**

1. Ich weiß, was ich tun kann.
2. Ich bin die Mitte meines Seins.
3. Ich stehe auf und lebe mein Leben.
4. Ich befreie mich von allen Hemmnissen.
5. Ich bin bereit anzufangen.
6. Ich fühle mich bei mir selbst zu Hause.
7. Ich achte auf mich selbst.
8. Ich spüre die Sicherheit, in der ich ruhe.
9. Ich bin ein wichtiger Teil der Schöpfung.

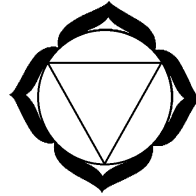
### **Neuer Ansatz**

Du hast Deinen Lebensweg als Gestalt gebender Mensch angetreten, indem Du Wert auf Genuss und Sinnlichkeit legst. Du verfügst über eine realistische, standhafte und beständige Lebensgestaltung. Mit diesen Talenten strebst Du Häuslichkeit und viel Sinn für alles Schöne an.

Beende das Warten, steige in Dein Leben ein, denn das ist ganz einfach! Mach Dir ein bisschen Bewegung und beginne, Erfolg zu haben. Genieße Dein Glück und sei bereit, es zu teilen! .....

# Wurzel-Chakra – 1

Dieses wird auch Basis-Chakra genannt, indisch: *Mūlādhāra*. Es liegt zwischen After und Genitalien, wo auch die beiden Akupunktur-Meridiane *Gouverneur Gefäß* und *Konzeptionsgefäß* entspringen;



zwei Fingerbreit oberhalb des Anus. Das Chakra ist nach unten geöffnet und nimmt von dort seine Energie auf. Es schwingt mit dem Klang LAM. Der Lotos hat 4 Blätter.

Hier ist die ursprüngliche Lebenskraft zu Hause, es entspricht den Überlebensbedürfnissen, der körperlichen Sexualität (Fortpflanzung), dem Urvertrauen und der Verbundenheit mit Mutter Erde. Hier geht es um Stabilität und Durchsetzungsvermögen.

## Körperzuordnung:

- *Sinnesfunktion*: Geruch
- *Klang*: LAM
- *Drüsen*: Nebennieren
- *Hormon*: Aldosteron, Cortisol, Adrenalin, Noradrenalin

## Zuordnung im Außen:

- *Farbe*: rubinrot
- *Edelsteine*: Granat, rote Koralle, Rubin, Hämatit, Onyx, schwarzer Turmalin, Achat, Rhodonit, Jaspis
- *Kräuter*: Ingwer, Nelke, Kampfer, Baldrian, Holunder, Linde
- *Element*: Erde

# Sonnengruß - Surya namaskar

(Beitrag von *Raja Krishna Moorthy*)

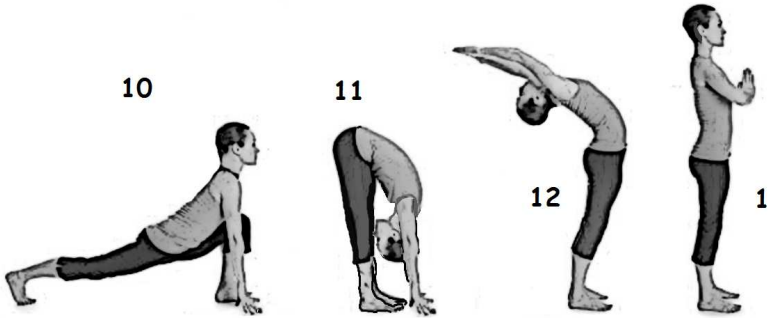
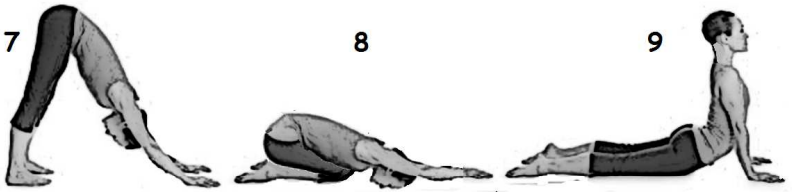
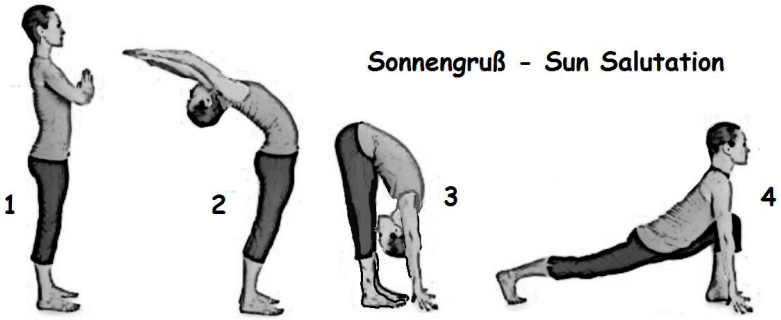
Übe den Sonnengruß unter der Morgensonne. Es wird Dir die Lebensenergie und Vitamin D zugänglich machen. Vitamin D ist für die Aufnahme von Kalzium aus der Nahrung wesentlich, vor allem in Milchprodukten vorhanden.

Dies geht auch in einem Raum. Die anderen Vorteile von *Surya Namaskar* wie *Yoga Asana* stehen Dir damit zur Verfügung.

Es gibt 12 Haltungen in diesem Verfahren. Verharre in den einzelnen Haltungen für etwa 30 Sekunden. Die Abbildung zeigt die perfekte Körperhaltung. Versuche, die Haltung so gut wie möglich zu erreichen. Bei auftretenden Schmerzen belasse es bei der Körperhaltung, die du schmerzfrei einnehmen kannst. Praktiziere den Sonnengruß auf einer ebenen stabilen Oberfläche; zum Beispiel auf einem dicken Bauwolltuch oder Teppich von 2m Länge. Am besten mit Blick nach Osten, wo die Sonne aufgeht.

- Zeit je Position: 30 Sekunden
- Mantra: AUM (oder Amen)

Sonnengruß - Sun Salutation



# **Kerzen-Ritual**

Rituale sprechen mit „Eli“. Sie sind Bilder, die dieser Teil unseres Bewusstseins sofort versteht. In einem Ritual können wir demonstrieren, worauf es uns ankommt. Rituale schildern erwünschte Bilder und klammern alles andere aus.

## **Verbindung herstellen:**

Wenn wir etwas verbinden wollen, können wir ein Kerzenritual durchführen. Wir nehmen zwei Teelichte, holen sie aus der Alu-Schale und schreibe jeweils auf die Kerzen, was wir zusammenbringen wollen.

Beispiel:

1. Kerze: eigener Name
2. Kerze: Wunsch / Ziel

Dann schieben wir die Teelichte wieder in ihre Alu-Schale zurück und entzünden jede Kerze.

Position: auf einem Tisch / Fensterbank (nicht brennbar!) möglichst weit auseinander.

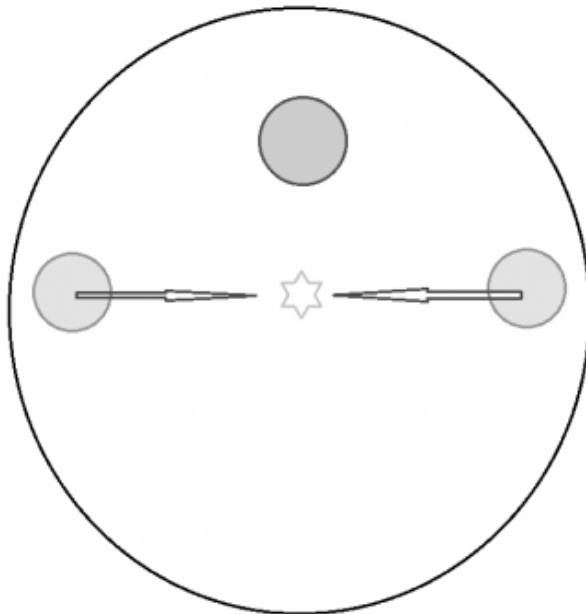
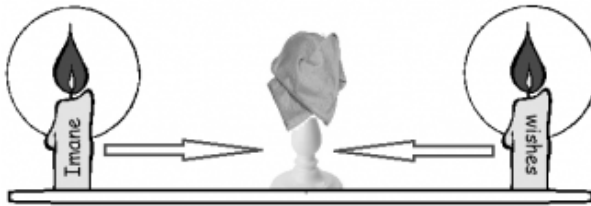
In den ca. 4 Std. Abbrennzeit rücken wir die beiden Teelichte langsam aber sicher zusammen. Zum Schluss, kurz vor dem Verlöschen, stehen sie so nah wie möglich beieinander.

## **Verbindung beenden:**

Derselbe Vorgang, nur umgekehrt. Die Kerzen stehen zusammen und werden langsam getrennt.

In jedem Fall eine Ecke suchen, wo wir mit unseren Gedanken ganz bei uns sein können. Ein blauer Hintergrund, hier symbolisch dargestellt, unterstützt unseren Bilderwald.

In jeden Fall bitte niemals anderen Menschen die eigenen Wünsche überstülpen!





## Literatur u.a.

- *Michael Talbot*, *Mystik und neue Physik*
- *Fritjof Capra*, *Das Tao der Physik*
- Physik, inkl. Quanten:  
[http://www.psyon.de/garten/\\_inhaltsverzeichnis.html](http://www.psyon.de/garten/_inhaltsverzeichnis.html)
- *Bruce Lipton*, *Intelligente Zellen*
- *Gisa*, *Der Sanfte Weg zur Gesundheit*
- *Anne Dickson*, *Trusting the Tides*, Rider, an imprint of Ebury Press, Random House, London, 2000. Deutscher Titel: *Die Kraft der Emotionen*
- *Gisa*, *Vor undenkbar langer Zeit*
- *Raja Krishna Moorthy*, *Yoga und Ayurveda*  
[www.literatur-insel.de](http://www.literatur-insel.de)
- Vedische Gottheiten:  
<http://vedicgoddess.weebly.com/2/post/2013/01/rudra-shiva-sadashiva.html>  
<http://www.iloveindia.com/spirituality/gods/vishnu/index.html>
- *Woman Shaman: the Ancients: vergessene Heilkunst*  
<http://www.sourcememory.net/veleda/?p=659>

Wenn Du möchtest, kannst Du noch jedes Weisheitsbuch dieser Welt lesen, denn in allen ist ein wenig Wahrheit vorhanden. Doch füge sie alle zusammen, um Deine eigene Weisheit zu finden. Alle Sprachen dieser Erde sind die große Sprache der Schöpfung. Alle Klänge dieses Universums sind die Göttlichkeit des Seins. Öffne Türen, die verschlossen sind. Lass das Leben eintreten. Denn Du bist immer auf dem richtigen Pfad.

**Einzelne Therapiemethoden** finden sich in Büchern des Verlages bzw. auf der Informationsseite [www.gesundes-bewusstsein.de](http://www.gesundes-bewusstsein.de)

**Bisher aufgelegte Bücher:**

„Der Sanfte Weg zur Gesundheit“ (Kompendium), Gisa, 2bändig

„Akupunktur – Akupressur“, Gisa

„Krankheit – der Ruf der Seele nach Heilung“ (psychosomatisches Lehrbuch), Gisa

Astrologie als Teil der Heilkunde, 3 Bände (Einführung, Vergleichstabelle, Affirmationen)

Zu finden hier:

[www.alraunen-verlag.de](http://www.alraunen-verlag.de)

Details sind hier (ständig bearbeitet):

[www.gesundes-bewusstsein.de](http://www.gesundes-bewusstsein.de)

Bücher haben den Vorteil, auch ohne Strom und Internet zu funktionieren. Man kann seine Erfahrungen an den Rand schreiben, Lesezeichen einheften und sie wegen der Ringbindung auch offen auf dem Tisch liegen lassen.

Das Internet hat den Vorteil, immer auf dem neuesten Stand zu sein. Man kann auch eine Seite ausdrucken und ins Buch legen.

Deshalb hier beide Möglichkeiten:

- a) Das Buch
- b) Die Website

Deshalb machen wir die Bücher so günstig wie möglich. Für den täglichen Gebrauch.